

Das Geschenk des Göttlichen Willens nach Luisa Piccarreta

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden



Rundbrief an alle Freunde des Göttlichen Willens Nr. 24 / Mai 2016

Liebe Freunde des Lebens im Göttlichen Willen, in Vorbereitung auf das Pfingstfest möchte ich diesmal den Blick auf die Rolle des Heiligen Geistes im Heilsplan Gottes lenken. Wir wissen aus unserer christlichen Unterweisung, dass dem Heiligen Geist vor allem die Aufgabe der Heiligung der Seelen zukommt. In den Lesungen der letzten Wochen nach Ostern konnten wir erfahren, dass Jesus seine Apostel anwies, sich auf das Kommen des Heiligen Geistes vorzubereiten, den er ihnen – und damit auch uns - als Beistand und Tröster senden wollte. Der Heilige Geist werde uns an alles erinnern, was Jesus seine Jünger gelehrt habe; Er werde uns in alle Wahrheit einführen und uns die zukünftigen Dinge enthüllen.

Auch in Luisas Schriften ist davon die Rede, dass der Heilige Geist in besonderer Weise das Werk der Heiligung bewirken werde, welches in den Schriften der Kirchenväter als Zeitalter des Friedens angekündigt wurde. Dieses Reich des Göttlichen Willens wird als Erfüllung der Bitten des Vaterunsers vor allem das Werk des Heiligen Geistes sein.

Viele Heilige der letzten Jahrhunderte und auch viele Privatoffenbarungen sprechen davon, dass die Kirche als der mystische Leib Christi zuvor wie ihr Meister den Weg nach Kalvaria gehen müsse, um danach in strahlendem Glanz aufzuerstehen.

Die derzeitige Situation der Welt ist, wie wir alle täglich sehen und erleben können, von zunehmendem Chaos und Zerstörung gekennzeichnet. Jesus lehrte Luisa Piccarreta, dass dieser Aufruhr in der Welt ein sicheres Anzeichen sei, dass der Welt eine allgemeine Umwälzung und ein globaler Umbruch bevorstehe. Die Sünde und Bosheit werde in der Welt zunächst ihr volles Maß an Zerstörung erreichen; dann erst wird Gott eingreifen und seine Gerechtigkeit walten lassen. Gott wird all das Chaos und die Sünde benutzen, um die

Werke des Teufels zu zerstören und Sein Reich des Göttlichen Willens zu verwirklichen. Die Mutter Gottes wird in diesem Zusammenhang als Hilfe der Christenheit das Haupt der Schlange zertreten. Dies ist der von vielen Heiligen und Propheten angekündigte Triumph der Gottesmutter¹.

Das ist in groben Zügen der Plan Gottes, wie er uns im Buch der Offenbarung des Johannes angekündigt wird und wie er Luisa offenbart wurde. Es ist der Heilige Geist, der die Kirche und die Welt erneuern und nach Gottes ewigen Plänen vollenden wird.

Diese Erneuerung beginnt bereits jetzt im Verborgenen, in den Herzen der aufgeschlossenen Gläubigen. Vertrauen wir uns deshalb dem Wirken des Heiligen Geistes an und bitten wir ihn, dass er uns vorbereite, die Gabe des Göttlichen Willens zu empfangen und zu leben.

Euch allen wünschen wir ein gesegnetes Pfingstfest und viele Gnaden der Stärkung und inneren Erneuerung.

Manfred und Ursula Anders

Die Lehrerin der Apostel, Sitz und Mittelpunkt der jungen Kirche, Arche der Zuflucht. Die Herabkunft des Heiligen Geistes.²

Die Seele zu ihrer Himmlischen Mutter

Hier bin ich wieder, Königin des Himmels. Ich fühle mich so zu dir hingezogen, dass ich die Minuten zähle, bis deine Güte mich ruft, mir deine überraschenden Lehren zu erteilen. Deine Mutter-

¹ Vgl. Botschaften von Fatima, Garabandal, u.a.

² Aus dem Buch: „Die Jungfrau Maria im Reich des Göttlichen Willens, 30. Tag; Unveröffentlichter deutscher Text; Übersetzung von Irmengard Haslinger

liebe entzückt mich und mein Herz jubelt im Wissen, dass du mich liebst, und ich habe volles Vertrauen, dass meine Mutter mir so viel Liebe und Gnade schenken wird, um meinen menschlichen Willen sanft zu bezwingen, damit der Göttliche Wille seine Ozeane von Licht in meiner Seele ausbreiten wird und das Siegel seines Fiat auf alle meine Akte drücken wird. O heilige Mama, lasse mich nie mehr allein und bewirke, dass der Hl. Geist auf mich herabkommt, damit er alles verzehrt, was nicht dem Göttlichen Willen angehört.

Lektion der Königin der Himmels

Meine gebenedeite Tochter, deine Worte finden Widerhall in meinem Herzen, verwunden es, und so gieße ich meine Meere der Gnade in dich, um meiner Tochter das Leben des Göttlichen Willens mitzuteilen! Wenn du mir treu bist, werde ich dich nie verlassen. Ich werde immer bei dir sein, um dir in allen deinen Akten, Worten und Herzsschlägen, die Speise (Nahrung) des Göttlichen Willens zu vermitteln.

Höre mich an, meine Tochter. Unser Höchstes Gut, Jesus, ist zum Himmel aufgefahren, und bittet ständig vor seinem Himmlischen Vater für seine Söhne und Brüder, die er auf Erden zurückgelassen hat. Vom Himmlischen Vaterland aus wacht er über alle, niemand entgeht seinen Blicken; und seine Liebe ist so groß, dass er seine Mutter noch auf Erden lässt, als Trost, Hilfe und zur Belehrung und Begleitung seiner und meiner Kinder.

Als mein Sohn in den Himmel auffuhr, blieb ich weiter gemeinsam mit den Aposteln im Zönakulum³ und erwartete die Ausgießung des Hl. Geistes. Wir beteten gemeinsam und alle waren eng um mich geschart; sie taten nichts ohne meinen Rat. Und wenn ich das Wort ergriff, um sie zu belehren, oder irgendeine Anekdote aus dem Leben meines Sohnes zu erzählen, die sie nicht kannten - wie z. B. die Einzelheiten seiner Geburt, seine kindlichen Tränen, sein liebevolles Wesen, die Ereignisse in Ägypten, die vielen Wunder seines verborgenen Lebens in Nazareth ... - o wie aufmerksam hörten sie mir dann zu, und waren ganz gerührt, so viele überraschende Einzelheiten zu hören und so viele Belehrungen, die er mir zu ihrem Nutzen gegeben hatte; denn mein Sohn hatte wenig oder gar nichts von sich selbst zu den Aposteln gesprochen, und überließ mir die Aufga-

be, ihnen zu offenbaren, wie sehr er sie geliebt hatte und ihnen all die Einzelheiten zu erzählen, die nur seine Mutter kannte ... meine Tochter, so war ich inmitten meiner Apostel mehr als die Sonne, die sie erleuchtete, für sie war ich der Anker, das Steuer, die Arche, wo sie Zuflucht und Schutz in jeder Gefahr fanden. Daher kann ich behaupten, dass ich die junge Kirche auf meinen mütterlichen Knien geboren habe, und meine Arme die Arche, in der ich sie zum sicheren Hafen geleitete und noch immer geleite.

Inzwischen kam der Tag, da der Hl. Geist, wie von meinem Sohn versprochen, in das Zönakulum herabkam. Welche Umwandlung geschah an diesem Pfingsttage, meine Tochter!

Kaum kam der Hl. Geist auf sie herab, da erlangten sie neue Wissenschaft, unbesiegbare Stärke, brennende Liebe; ein neues Leben beseelte sie und machte sie unerschrocken und mutig, dass sie in die ganze Welt hinausgingen, um die Erlösung bekannt zu machen und das Leben für ihren Meister hinzugeben. Ich verblieb mit dem geliebten Johannes und sah mich dann gezwungen, Jerusalem zu verlassen, weil der Sturm der Verfolgung begann.

Meine liebste Tochter, wisse, dass ich noch immer die Lehrerin in der Kirche bin; es gibt nichts, das ihr nicht von mir geschenkt wird. Ich kann sagen, dass ich mich aus Liebe für meine Kinder verzehre und sie mit meiner mütterlichen Milch ernähre. In diesen Zeiten jedoch will ich ihnen eine ganz besondere Liebe erweisen, und ihnen zeigen, wie mein ganzes Leben sich im Reich des Göttlichen Willens gestaltet hat. Daher lade ich dich ein, auf meinen Schoß und in meine mütterlichen Arme zu kommen, die wie eine Arche dich sicher im Meer des Göttlichen Willens leben lassen. Eine größere Gnade könnte ich dir nicht erweisen ... ich flehe dich an, stelle deine Mutter zufrieden. Komm und lebe in diesem so heiligen Reich! Und wenn du bemerkst, dass dein Wille etwas begehrt, komm und flüchte dich in die sichere Arche meiner Arme und sage zu mir: „Meine Mutter, mein Wille will mich verraten, und ich übergebe ihn dir, damit du an seine Stelle den Göttlichen Willen setzt.“

O wie werde ich glücklich sein, wenn ich sagen kann: „Meine Tochter ist ganz mein, weil sie im Göttlichen Willen lebt!“ Und ich werde den Hl. Geist in deine Seele herabkommen lassen, damit er alles Menschliche in dir verzehrt, und mit seinem erfrischenden Atem über dir herrsche und dich im Göttlichen Willen befestige.

³ Zönakulum = Abendmahlssaal

Die Seele:

Göttliche Lehrerin, heute habe ich ein schweres Herz, sodass ich weine und mit meinen Tränen deine Hände benetze. Traurigkeit befällt mich, und ich fürchte, dass ich aus deinen vielen Lehren und aus deiner mehr als mütterlichen Sorgfalt keinen Nutzen ziehen werde ... meine Mutter hilf mir, stärke meine Schwäche, vertreibe meine Ängste; ich werde mich in deine Arme legen, und so sicher sein, im Göttlichen Willen zu leben.

Tagesaufopferung:

Um mich heute zu ehren, bete sieben Ehren sei dem Vater zu Ehren des Heiligen Geistes, und bitte mich, dass sich seine Wunder in der ganzen Hl. Kirche erneuern.

Stoßgebet:

Himmlische Mutter, gieße Feuer und Flamme in mein Herz, damit in mir alles verzehrt und verbrannt werde, was nicht Wille Gottes ist.

Kurze Darstellung über das Wirken des Heiligen Geistes in der Neuen Ära der Heiligung⁴: Das Dritte Fiat Gottes⁵

Der Ratschluss der Heiligung wird verwirklicht: Das Reich des Göttlichen Willens auf Erden wie im Himmel

Der Göttliche Wille wollte, um zu erschaffen, ein Wort aussprechen und das war: „**FIAT LUX**“ (es werde Licht). Das Werk der Erlösung ist ebenfalls die Frucht von Gottes Willen und geschah durch die Fleischwerdung des Wortes, Seine Passion, Seinen Tod und die Auferstehung. Um Seinen Heilswillen auszuführen, hatte Gott aber beschlossen, dass ein anderes, weiteres FIAT ausgesprochen werde, diesmal aber von einer Kreatur. Und es war Maria, die mit ihrem „**FIAT MIHI**“ (mir geschehe nach deinem Wort) empfing und die

Türe zu diesem großartigen Werk auftat. - Die Fülle der Erlösung, die die Heiligung des Menschen und die vollkommene Verherrlichung Gottes darstellt, wird mit der Erfüllung des dritten FIAT gänzlich entwickelt und realisiert, nämlich durch das „**FIAT VOLUNTAS TUA**“ (Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden).

Jeder Grashalm ist ein „Ich liebe dich!“ von Gott an uns. Jede Schneeflocke, die herabfällt, jeder Tautropfen, jedes Flimmern der Sterne ist ein „Ich liebe dich!“ vom Schöpfer zu Seinen geliebten Kreaturen. Jedes Trillern eines Vogels, jeder Schmetterling, der vorbeifliegt, und jeder Sonnenaufgang am Morgen; das Schnellen jedes Fisches, das Rascheln der Blätter im Wind und das Spiel der Wolken oben am Himmel ist ein „Ich liebe dich!“ vom Ewigen. Und so weiter und so fort: Ströme über Ströme von „Ich liebe dich!“ in jedem Augenblick. Man müsste beinahe seine Augen und Ohren verschließen, um die lauten Rufe der „Ich liebe dich!“ zu dämpfen, die von überallher auf uns eindringen. Muss Gott zum Bettler der Liebe werden, der um das kleinste „Danke“ als Vergeltung bittet?

Der erste Zeitabschnitt endete mit einer großen Reinigung: der großen Sintflut. Der Mensch verweigerte blind und willentlich seinem Schöpfer die Liebe. Es war angebracht, die Welt von den „schädlichen Pflanzen“ zu reinigen, sodass neue erstehen und gesund in der gegenseitigen Liebe Gottes heranwachsen könnten. Noah und sieben andere wurden aus den vielen auserwählt; und, geborgen in den Händen Gottes, begannen sie die Regeneration des menschlichen Geschlechtes.

Die zweite Zeitperiode endete mit einer anderen Reinigung: das reichliche Vergießen des kostbaren Blutes des Gott-Menschen, Jesus. Die Welt, die wiederum äußerst böse und pervers geworden war, wurde in diesem Blut gebadet, um einen dritten Zeitabschnitt zu eröffnen, eine neue Ära: die der Gnade, die überreiche Früchte hervorbrachte und große Erkenntnis und Liebe Gottes in vielen Seelen. Einige dieser Seelen, die Heiligen, erreichten

⁴ Thomas Fahy: The Kingdom of the Divine Will, Luisa Piccarreta Center for the Divine Will, Jacksonville, Florida, USA. Diese Schrift ist eine auszugsweise Übersetzung des Heftchens mit oben genanntem Titel, Übersetzung von Irmengard Haslinger

⁵ Anm.: Das lateinische Wort FIAT bedeutet „Es werde, es geschehe“. Im ewigen Plan Gottes ist Es sehr wichtig, da Es im Ursprung ist und das Leben der drei größten Werke Gottes ist, die wir hier betrachten: Schöpfung, Erlösung, Heiligung des Menschen.

eine solche Schönheit, dass sie die duftenden und strahlenden Blüten auf dem großen Baum der Kirche wurden, die der Erlöser gepflanzt hatte, als Er vor 2000 Jahren sichtbar unter den Menschen lebte.

Der dritte Zeitabschnitt erreicht nun bald sein Ende. Trotz der reichlichen Gnaden und der Liebe, die die Menschen vom Dreieinigen Gott erhalten haben, haben sich wieder – in unglaublicher Weise – die Herzen solch großer Güte verschlossen und sind hart geworden. Die Liebe ist erkaltet – sehr erkaltet.

Eine weitere Reinigung von universellem Ausmaß zeichnet sich ab – eine von Feuer, die alles wegbrennen wird, was nicht Gottes ist. Und dann wird eine höchst glorreiche Ära anbrechen. In der Tat, die Samen dieser neuen Ära der Göttlichen Heiligkeit sind *schon ausgesät* worden und sprießen unter uns.

Dieser neue Zeitabschnitt entspricht der Periode Jesu auf Erden nach Seinem Tod und Seiner Auferstehung. In dieser neuen Ära wird eine auferstandene Kirche, erneuert und glänzend und ganz universal, das ursprüngliche Ideal unseres Schöpfers erfüllen. Und Gott wird Seine größte Ehre von den Menschen empfangen. Der große Krieg des menschlichen Willens gegen den Göttlichen Willen wird aufhören.

Es scheint, dass diese abschließende Periode, in der der Wille Gottes auf Erden *wie* im Himmel erfüllt wird, kürzer sein wird als die ersten drei Zeitabschnitte und als *Halbe Zeit* bezeichnet werden könnte. In der Ausdrucksweise der Heiligen Schrift könnten diese Zeitabschnitte als „Eine Zeit, zwei Zeiten und eine Halbe Zeit“ bezeichnet werden.

Obwohl die Drei Göttlichen Personen in ihrem dreifachen FIAT gemeinsam wirken, wird die **Schöpfung** dem **Vater** zugeschrieben, die **Erlösung** dem **Sohn**, und schließlich die **Heiligung** dem **Heiligen Geist**.

Es soll klar herausgestellt werden, dass es bei diesem Werk der Heiligung nicht darum geht, bloß menschliche Heiligung in den Seelen der Menschen hervorzubringen, durch die sie befähigt werden, mit der Gnade gute Werke zu

vollbringen, die Gott mehr oder weniger wohlgefällig sind. Nein! *Dieses Werk der Heiligung wird die Erfüllung des Zweckes der Schöpfung sein.* Die Menschen werden mit einer Göttlichen Heiligkeit beschenkt werden, mit der Fülle des Göttlichen Lebens, wie Adam und Eva im irdischen Paradies sie ursprünglich besessen haben. Indem Er über alles nachsichtig hinwegsieht, wird der Gute Gott mit unüberbietbarer Vergebung und Großzügigkeit, den Menschen noch einmal Seinen Eigenen Göttlichen Willen zum Geschenk machen.

Er wird zum größten Teil kleine und unbekannte Seelen erwählen. Diese verborgenen Seelen – unbekannt in der Welt, wie die Jungfrau von Nazareth – werden erstaunliche Wunder sein, die ihren Schöpfer selbst und den ganzen Himmel in Verzückung setzen mit ihren Akten, die sie in einem und durch einen Göttlichen Willen verrichten, der keine Schranken kennt.

Es gibt eine große Fülle von Wundern, über die man noch sprechen könnte, was das *Dritte Fiat Gottes* betrifft. Schließen wir aber mit einer Einladung, in das Reich des Göttlichen Willens einzutreten. Das Wissen über dieses Reich wird uns in dem 36-bändigen „*Buch des Himmels*“ bereitgestellt, das in der Vorsehung Gottes so klar das „Wie“ des Lebens im Willen Gottes auf Erden so wie im Himmel enthüllt. So sei es! Danke, Herr!

Nächstes Gebetstreffen

Sonntag, den **5. Juni 2016** um
15 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche
St. Maria Magdalena Am Kirchberg 1
53809 Ruppichteroth-Schönenberg

Bei Rückfragen:

Tel. 02297-1677 oder

E-Mail: femlinde@gmail.com

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.luisapicarreta.de